



THOMAS HUG

# **GLOBALE MINDESTSTEUER: MEHR UNTERNEHMEN BETROFFEN ALS GEDACHT**

VEB.CH – STANDARD, 06/2024

[WWW.THOMASHUG.COM](http://WWW.THOMASHUG.COM)

# Globale Mindeststeuer: Mehr Unternehmen betroffen als gedacht

Die Schweiz hat auf den 1. Januar 2024 die globale Mindeststeuer eingeführt und erhebt damit auf dem Gewinn multinationaler Gruppen eine Ergänzungssteuer von max. 15 Prozent. Es zeigt sich, dass mehr Unternehmen als erwartet betroffen sind und dass die Umsetzung anspruchsvoll ist.

Thomas Hug

## Subjektive Steuerpflicht

Auf den ersten Blick werden mit der globalen Minimalsteuer börsenkotierte internationale Konzerne wie z. B. ABB, Nestlé oder Roche assoziiert. In der Praxis zeigt sich jedoch, dass auch grössere, privat gehaltene Gruppen, Family Offices oder KMU mit ausländischen Investoren betroffen sein können.

Damit eine Kapitalgesellschaft oder Betriebsstätte der schweizerischen Ergänzungssteuer unterliegt, muss sie von einer multinationalen Unternehmensgruppe mit einem Mindestumsatz von EUR 750 Mio. beherrscht werden. Ein Konzern ist multinational, wenn er mindestens eine Tochtergesellschaft im Ausland hat. Auch eine einzige inaktive Tochtergesellschaft im Ausland ist ausreichend.

Der Mindestumsatz ist in Euro definiert und muss daher jährlich in Schweizer Franken umgerechnet werden. Aufgrund des starken Schweizer Frankens liegt diese Umsatzgrenze derzeit bei ca. CHF 730 bis 750 Mio. Der Mindestumsatz muss in zwei der letzten vier Geschäftsjahre erreicht worden sein. Aufgrund des inflationären Umfelds haben viele Konzerne in den letzten Jahren höhere Umsätze erzielt.

## Anspruchsvolle Umsetzung

Die Umsetzung der globalen Mindeststeuer ist sehr anspruchsvoll. Erstens erfolgt die Bemessung nicht wie bei der Gewinnsteuer aufgrund des statutarischen Abschlusses,

sondern aufgrund eines internationalen Rechnungslegungsstandards. In der Schweiz sind verschiedene private Gruppen gezwungen, Swiss GAAP FER nur für die globale Mindeststeuer einzuführen.

Zudem ist das Regelwerk der OECD sehr anspruchsvoll. Es umfasst mittlerweile über 600 Seiten und ist weitgehend in englischer Sprache verfasst. Gemäss einer Studie aus Deutschland sind Konzerne mit durchschnittlichen einmaligen Umsetzungskosten von EUR 1.6 Mio. und wiederkehrenden Kosten von EUR 0.4 Mio. konfrontiert.

## Weiterbildung

Bereits zum zweiten Mal führt veb.ch diesen Sommer den im deutschsprachigen Raum einzigartigen Zertifikatslehrgang zur globalen Minimalsteuer durch. Die Teilnehmenden erhalten während drei Tagen einen umfassenden Überblick über das Regelwerk, welches anhand von zahlreichen Praxisbeispielen veranschaulicht wird.



**Thomas Hug**

Dipl. Steuerexperte, Partner Deloitte,  
Ersatzrichter Steuerrekursgericht Zürich,  
Mitglied Fachkommission Steuern  
bei ExpertSuisse,  
thug@deloitte.ch

## ZERTIFIKATSLEHRGANG

### Globale Mindeststeuer – kompakt und praktisch

#### WANN ?

14. – 16.08.2024

#### DURCHFÜHRUNG



Dieser Lehrgang wird hybrid durchgeführt. Teilnahme vor Ort oder Live-Übertragung für Online-Teilnehmende. Sie haben die Wahl!



## TAGESSEMINAR

### OECD-Mindest- besteuerung: Auf was müssen Sie achten?

#### WANN ?

Freitag, 15.11.2024

#### DURCHFÜHRUNG

online

